

6. PUNKTSPIEL

Köpenick Oberspree - 1FC Schöneberg

1-2 (0-1)

Tor: Engin, Gogo

Einen wichtigen Erfolg konnte die erste Sen. beim direkten Konkurrenten um Platz 3 feiern. Durch engagiertes und kluges Spiel konnte man die wichtigen drei Punkte mit nach Hause nehmen. Trotz oder vielleicht wegen einer völlig neuen Aufstellung und taktischen Ausrichtung konnten wir durchaus überzeugen und gleichzeitig erkennen, dass wir auch in anderer Formation gut funktionieren können.

Nach langer Auszeit stand unsere eigentliche Nummer Eins Marijo endlich mal wieder im Kasten. In der Abwehr agierten Markus (der scheinbar ALLE Zweikämpfe für sich entscheiden konnte), Gerald und Ali. Im Zentrum standen mit Paule, Marcus, Sasa und Boris eine kompakte Mittelfeldachse. Auf den Außen „mussten“ die Etatmäßigen Stürmer Engin und Gogo ran, im Angriff spielte Olli Pintat.

Mit dieser zunächst defensiv anmutenden Grundaufstellung und der taktischen Ausrichtung sollte Jens den richtigen Riecher haben.

Zwar hatte Köpenick gleich in der ersten Minute die Chance zur Führung, konnte Marijo diese jedoch gekonnt verhindern. Vorausgegangen war ein Sekundenschlaf von Engin, der noch nicht voll da war und seinen Gegenspieler mit Champagner und einer Canapé Platte mit Lachs und Kaviar einlud.

In der achten Minute zeigte dann Marijo sein ganzes Können, als er einen Distanzschuss quasi aus dem Winkel holte und uns vor einem frühen Rückstand bewahrte.

In der Folge fiel dem Gastgeber jedoch nicht viel produktives mehr ein und Marijo verlebte zunächst ein ruhiges Comeback. Im Gegenteil, die nächsten Chancen hatte die 1. Sen durch Engin, der zweimal aus aussichtreicher Position nicht verwerten konnte, Boris per Schuss aus 12 Metern. in der 9ten Minute und weiteren Möglichkeiten durch Ali und Olli P.

Unser Spiel erinnerte etwas an das von Hannover 96. Mit schnellen und direkten Kontern erspielten wir uns einige gefährliche Situationen und setzten durch geschicktes Pressing ab der Mittellinie den Gegner unter Druck. Köpenick hatte durch unser kompaktes Auftreten kaum Platz den Ball laufen zu lassen und verzweifelte zunehmend an unserem Bollwerk.

Grade im defensiven Mittelfeld zeigten wir eine hoch konzentrierte und kämpferisch starke Leistung. Paule, der bislang einige Mal im Tor aushelfen musste, lief und ackerte wie ein wilder, Sasa's Hauptaufgabe war neben der Spielzerstörung des Gegners, Engin immer wieder zu „steuern“ und unterstützte diesen in seinen Defensivaufgaben, Marcus und Boris sorgten durch intensive Laufbereitschaft und offensiven Aktionen ihr Können. Auf den Außen konnten sich Engin und Gogo durch ihre Schnelligkeit immer wieder durchsetzen und für Gefahr sorgen.

Das 1-0 in der 33. Minute wäre prädestiniert für jeden Lehrfilm und ein nahezu perfekt gespielter Konter. Einen in der Defensive erkämpften Ball leitete Markus schnell weiter zu Olli Pintat, dieser nahm den Ball an und schickte sofort den gestarteten Gogo die Linie runter. Durch einen langen Ball in die Mitte fand er den mitgelaufenen Engin, der per Direktabnahme und Ansatzlos von 16 Metern abzog und zur Freude aller das Tor traf. Sensationell heraus gespielter Führungstreffer über vier Stationen und einer gefühlten Angriffsdauer von Markus bis zu Engins Abschluss von ca 5 Sekunden. Besser geht es nicht!

Mit der verdienten Führung ging es dann in die Halbzeit.

Die zweite Hälfte begann mit einer Druckphase für Köpenick und für einige Momente verloren wir die Orientierung und ließen dem Gegner in einigen Situationen zu viel Platz. Allerdings fingen wir uns ziemlich schnell wieder und spielten wieder unser Spiel. Nach einem weiteren Konter durch Gogo, der die Linie runter lief, den Ball zunächst scheinbar verlor, durch geschicktes Nachsetzen im Fünfmeter (!) Raum, gingen wir mit 2-0 in Führung. Der Sprint über den halben Platz war schon sehr bemerkenswert, ebenso wie der Treffer. Als der Abwehrspieler den Ball aus der Gefahrenzone schießen wollte, hielt Gogo einfach seine Hacke in die sehr kurze Laufbahn und von dort sprang der Ball ins Tor. Sehr GEIL!

Gespielt waren jetzt 63. Minuten und wir hatten alles im Griff.

In der Folge hatten wir noch weitere Möglichkeiten durch Paule, der statt sofort zu schießen noch eine Haken machte (hat er sich wohl von Engin abgeschaut), Markus durch einen Kopfball aus kurzer Distanz und Sasa.

In der 83. Minute kam Köpenick zum Anschlusstreffer. Hier stand unsere Defensive nicht ganz auf der Höhe und der gegnerische Angreifer konnte sich im Strafraum den Ball in Ruhe vorlegen und traf per Schuss aus 8 Metern. Der Ball verfehlte knapp einige Beine von Schöneberger Spieler und setzte neben den Pfosten im Kasten ein.

Weitere Möglichkeiten konnten nicht mehr herausgespielt werden und so wurde am Ende ein verdienter Sieg gefeiert.

Was bleibt noch zu sagen: Die Schiedsrichter-Leistung war sehr gut und souverän. Selten einen Schiedsrichter mit solch einem hohen mentalen Niveau in unserer Staffel erlebt. Seine ruhige und überzeugende Art färbte sich auch auf die Akteure auf dem Platz über und man verlebte einen „entspannten“ Ehrgeiz und ein faires Spiel.

Die Laufbereitschaft der Mannschaft war schon sehr immens und der ein oder andere lief im wahrsten Sinne bis zum „erbrechen“!

Paule war mein persönlicher Held. Durch Verletzung geplagt, als eigentlicher Keeper, wenn als Spieler dann auf Kleinfeld zeigte er eine extrem gute Leistung! RESPEKT!

Vielen Dank meine Herren. Es war mir eine Ehre ☺

Aufstellung: Marijo– Markus, Gerald, Ali – Paule, Marcus, Sasa, Boris, Engin, Gogo – Olli P

Bank: Ramesh (76.min Gogo)

ee